

## Die Ausstellung „Imagina“ in der Galerie Steyrdorf wirft einen Blick auf die Stadt und auf ihre Künstler: Ein Nacktporträt, Schutzengeln und Motoren

Steyr ist ein gotisch-barockes Kleinod mit wechselvoller Geschichte. 2015 zeigt sich die Stadt selbstbewusst. Mehrere Ausstellungen präsentierten Bildwerke von früher bis heute, die sich mit den Menschen, der Architektur und der Natur hier befassen. Die Galerie Steyrdorf sticht mit der Schau „Imagina“ hervor!

Natürlich blieben alle stehen und schauten: Als Bernadette Huber vor ihrem barock inszenierten Nackt-



Foto: liveBild

porträt im Liegestuhl vor der Galerie Steyrdorf Platz nahm, machte sie sich zum Werbeträger für Kunst in Steyr, ihrer Heimatstadt. Die Performancekünstlerin entwarf auch ein Möbelstück für den Eurovisions Song Contest. Beim Festival der Regionen in Ebensee will sie per Flugzeug einen Job für eine Dame 50plus suchen.

Galerist Erich Fröschl bietet aber auch eine grandio-

◀ Bernadette Huber, im „Schanigarten“ der Galerie. Sie inszeniert eine erotisch aufgeladene Zone und wirbt damit für Kunst.

se Mischung zwischen alter und neuer Kunst. Sammler Johann Wintersteiger zog aus den Flüssen Enns und Steyr eine frühbarocke, geschnitzte Kastentür, darauf ein Schutzengel. Auch ein barocker Torso wurde „vom Wasser verschleppt“, wie Wintersteiger sagt. Diese alten Stücke bringen die Geschichte der Religionskonflikte in der Eisenstadt ins Spiel. Roland Maurmair dagegen zeichnet Zündkerzen und Automotoren und druckt sie auf Papier mit Rostflecken. Er schaut auf die Arbeiterstadt.

Der Steyrer Walter Ebenhofer präsentiert sich mit einem Zweiteiler. Er druckte auf Sperrholz ein Foto vom Himmel und einen Brücken-

pfeiler einer Ennsbrücke. Farben und Strukturen der Fotos vermischen sich mit den Maserungen des Trägermaterials, sodass der Wahr-

heitsanspruch aufgehoben wird. Ein gelungener Blick auf Steyr! *EVR*

● Galerie Steyrdorf, Sierninger Str. 14, Steyr: bis 1. 8., Do, Fr 9 - 12 u. 15 - 18, Sa 9 - 12 Uhr